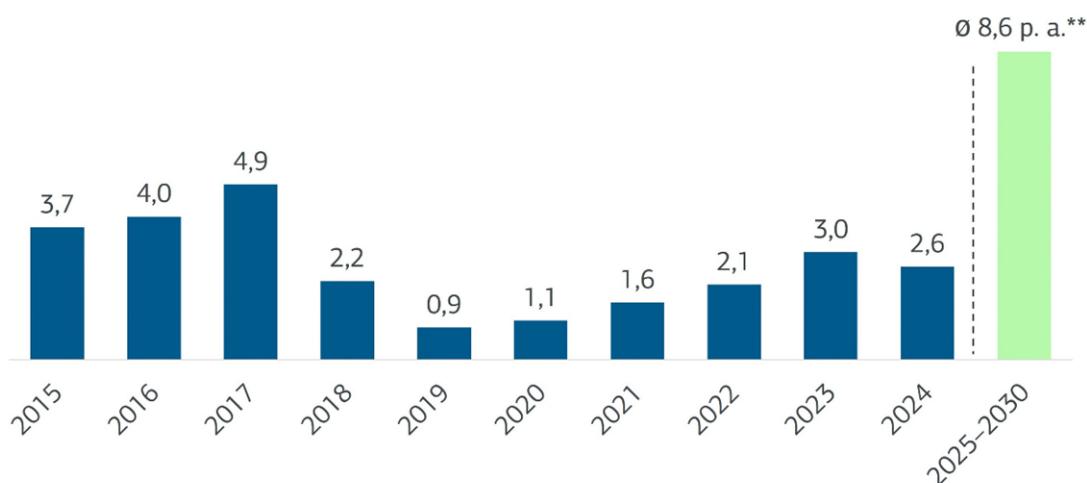


Auf einen Blick

Ausbau Windenergie an Land noch verhalten, aber Weichen für stärkeren Ausbau gestellt

Zubau neuer Windenergieanlagen an Land in Deutschland
Jährlicher Nettoausbau* in Gigawatt (GW)



* Nettoausbau bezeichnet die Differenz zwischen der neu installierten Windenergielastung und der stillgelegten oder abgebauten Leistung.

** Benötigter Nettoausbau für EEG-Ausbauziel 2030.

Quelle: Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat 2025), eigene Berechnungen.

© KfW 2025

17. Juli 2025

Der Ausbau von Windenergie an Land hat seit 2020 deutlich an Dynamik gewonnen. Der jährliche Nettoausbau stieg von 1,1 GW im Jahr 2020 auf 2,6 GW im vergangenen Jahr, das ist ein Plus von nahezu 140 %. Die installierte Gesamtkapazität in Deutschland erreichte Ende 2024 63,6 GW. Um das gesetzliche Ausbauziel von 115 GW von Windkraft an Land bis zum Jahr 2030 erreichen zu können, ist allerdings eine deutliche Beschleunigung des jährlichen Nettoausbaus auf durchschnittlich 8,6 GW erforderlich. Positiv hervorzuheben sind vor diesem Hintergrund die im Jahr 2024 deutlich erhöhten Zuschlagsmengen bei Ausschreibungen für Windenergie an Land (11 GW, +70 % ggü. Vorjahr) sowie die stark gestiegenen Genehmigungszahlen für neue Windkraftanlagen (knapp 15 GW, +90 % ggü. Vorjahr). Die eingeleiteten politischen Maßnahmen zur Beschleunigung des Windkraftausbaus zeigen hier ihre Wirkung und lassen weiter steigende Inbetriebnahmzahlen in den kommenden Jahren erwarten. Dies spiegelt sich auch in aktuellen Zahlen des Bundesverbands WindEnergie wider, wonach im ersten Halbjahr 2025 bereits netto 1,9 GW Onshore-Windenergielastung zugebaut wurde.

KfW Research

Anke Brüggemann, +49 69 7431-1736, anke.brueggemann@kfw.de